

¹Abraham ward alt und wohl betagt, und der HERR hatte ihn gesegnet allenthalben.²Und er sprach zu dem ältesten Knecht seines Hauses, der allen seinen Gütern vorstand: Lege deine Hand unter meine Hüfte³ und schwöre mir bei dem HERRN, dem Gott des Himmels und der Erde, daß du meinem Sohn kein Weib nimmst von den Töchtern der Kanaaniter, unter welchen ich wohne,⁴ sondern daß du ziehst in mein Vaterland und zu meiner Freundschaft und nimmst meinem Sohn Isaak ein Weib.⁵Der Knecht sprach: Wie, wenn das Weib mir nicht wollte folgen in dies Land, soll ich dann deinen Sohn wiederbringen in jenes Land, daraus du gezogen bist?⁶Abraham sprach zu ihm: Davor hüte dich, daß du meinen Sohn nicht wieder dahin bringst.⁷Der HERR, der Gott des Himmels, der mich von meines Vaters Hause genommen hat und von meiner Heimat, der mir geredet hat und mir auch geschworen hat und gesagt: Dies Land will ich deinem Samen geben, der wird seine Engel vor dir her senden, daß du meinem Sohn daselbst ein Weib nimmst.⁸So aber das Weib dir nicht folgen will, so bist du dieses Eides quitt. Allein bringe meinen Sohn nicht wieder dorthin.⁹Da legte der Knecht seine Hand unter die Hüfte Abrahams, seines Herrn, und schwur ihm solches.¹⁰Also nahm der Knecht zehn Kamele von den Kamelen seines Herrn und zog hin und hatte mit sich allerlei Güter seines Herrn und machte sich auf und zog nach Mesopotamien zu der Stadt Nahors.¹¹Da ließ er die Kamele sich lagern draußen vor der Stadt bei einem Wasserbrunnen, des

¹And Abraham was old, and well stricken in age: and the LORD had blessed Abraham in all things.²And Abraham said unto his eldest servant of his house, that ruled over all that he had, Put, I pray thee, thy hand under my thigh:³And I will make thee swear by the LORD, the God of heaven, and the God of the earth, that thou shalt not take a wife unto my son of the daughters of the Canaanites, among whom I dwell:⁴But thou shalt go unto my country, and to my kindred, and take a wife unto my son Isaac.⁵And the servant said unto him, Peradventure the woman will not be willing to follow me unto this land: must I needs bring thy son again unto the land from whence thou camest?⁶And Abraham said unto him, Beware thou that thou bring not my son thither again.⁷The LORD God of heaven, which took me from my father's house, and from the land of my kindred, and which spake unto me, and that sware unto me, saying, Unto thy seed will I give this land; he shall send his angel before thee, and thou shalt take a wife unto my son from thence.⁸And if the woman will not be willing to follow thee, then thou shalt be clear from this my oath: only bring not my son thither again.⁹And the servant put his hand under the thigh of Abraham his master, and sware to him concerning that matter.¹⁰And the servant took ten camels of the camels of his master, and departed; for all the goods of his master were in his hand: and he arose, and went to Mesopotamia, unto the city of Nahor.¹¹And he made his camels to kneel down without the city by a well of water at the time of

Abends um die Zeit, wo die Weiber pflegten herauszugehen und Wasser zu schöpfen,¹² und sprach: HERR, du Gott meines Herrn Abraham, begegne mir heute und tue Barmherzigkeit an meinem Herrn Abraham!¹³ Siehe, ich stehe hier bei dem Wasserbrunnen, und der Leute Töchter in dieser Stadt werden herauskommen, Wasser zu schöpfen.¹⁴ Wenn nun eine Dirne kommt, zu der ich spreche: Neige deinen Krug, und laß mich trinken, und sie sprechen wird: Trinke, ich will deine Kamele auch tränken: das sei die, die du deinem Diener Isaak beschert hast, und daran werde ich erkennen, daß du Barmherzigkeit an meinem Herrn getan habest.¹⁵ Und ehe er ausgeredet hatte, siehe, da kam heraus Rebekka, Bethuels Tochter, der ein Sohn der Milka war, welche Nahors, Abrahams Bruders, Weib war, und trug einen Krug auf ihrer Achsel.¹⁶ Und sie war eine sehr schöne Dirne von Angesicht, noch eine Jungfrau, und kein Mann hatte sie erkannt. Die stieg hinab zum Brunnen und füllte den Krug und stieg herauf.¹⁷ Da lief ihr der Knecht entgegen und sprach: Laß mich ein wenig Wasser aus deinem Krüge trinken.¹⁸ Und sie sprach: Trinke, mein Herr! und eilend ließ sie den Krug hernieder auf ihre Hand und gab ihm zu trinken.¹⁹ Und da sie ihm zu trinken gegeben hatte, sprach sie: Ich will deinen Kamelen auch schöpfen, bis sie alle getrunken haben.²⁰ Und eilte und goß den Krug aus in die Tränke und lief abermals zum Brunnen, zu schöpfen, und schöpfte allen seinen Kamelen.²¹ Der Mann aber wunderte sich ihrer und schwieg still, bis

the evening, even the time that women go out to draw water .¹² And he said, O LORD God of my master Abraham, I pray thee, send me good speed this day, and shew kindness unto my master Abraham.¹³ Behold, I stand here by the well of water; and the daughters of the men of the city come out to draw water:¹⁴ And let it come to pass, that the damsel to whom I shall say, Let down thy pitcher, I pray thee, that I may drink; and she shall say, Drink, and I will give thy camels drink also: let the same be she that thou hast appointed for thy servant Isaac; and thereby shall I know that thou hast shewed kindness unto my master.¹⁵ And it came to pass, before he had done speaking, that, behold, Rebekah came out, who was born to Bethuel, son of Milcah, the wife of Nahor, Abraham's brother, with her pitcher upon her shoulder.¹⁶ And the damsel was very fair to look upon, a virgin, neither had any man known her: and she went down to the well, and filled her pitcher, and came up.¹⁷ And the servant ran to meet her, and said, Let me, I pray thee, drink a little water of thy pitcher.¹⁸ And she said, Drink, my lord: and she hasted, and let down her pitcher upon her hand, and gave him drink.¹⁹ And when she had done giving him drink, she said, I will draw water for thy camels also, until they have done drinking.²⁰ And she hasted, and emptied her pitcher into the trough, and ran again unto the well to draw water , and drew for all his camels.²¹ And the man wondering at her held his peace, to wit whether the LORD had made his journey prosperous or not.²² And it came to pass, as

er erkennete, ob der HERR zu seiner Reise Gnade gegeben hätte oder nicht.²² Da nun die Kamele alle getrunken hatten, nahm er einen goldenen Reif, ein halbes Lot schwer, und zwei Armringe an ihre Hände, zehn Lot Goldes schwer,²³ und sprach: Wes Tochter bist du? das sage mir doch. Haben wir Raum in deines Vaters Hause, zu beherbergen?²⁴ Sie sprach zu ihm: Ich bin Bethuels Tochter, des Sohnes Milkas, den sie dem Nahor geboren hat,²⁵ und sagte weiter zu ihm: Es ist auch viel Stroh und Futter bei uns und Raum genug, zu beherbergen.²⁶ Da neigte sich der Mann und betete den HERRN an²⁷ und sprach: Gelobt sei der HERR, der Gott meines Herrn Abraham, der seine Barmherzigkeit und seine Wahrheit nicht verlassen hat an meinem Herrn; denn der HERR hat mich den Weg geführt zum Hause des Bruders meines Herrn.²⁸ Und die Dirne lief und sagte solches alles an in ihrer Mutter Hause.²⁹ Und Rebekka hatte einen Bruder, der hieß Laban; und Laban lief zu dem Mann draußen bei dem Brunnen.³⁰ Und als er sah den Reif und die Armringe an seiner Schwester Händen und hörte die Worte Rebekkas, seiner Schwester, daß sie sprach: Also hat mir der Mann gesagt, kam er zu dem Mann, und siehe, er stand bei den Kamelen am Brunnen.³¹ Und er sprach: Komm herein, du Gesegneter des HERRN! Warum stehst du draußen? Ich habe das Haus geräumt und für die Kamele auch Raum gemacht.³² Also führte er den Mann ins Haus und zäumte die Kamele ab und gab ihnen Stroh und Futter und Wasser, zu waschen seine Füße und die Füße der Männer, die mit ihm

the camels had done drinking, that the man took a golden earring of half a shekel weight, and two bracelets for her hands of ten shekels weight of gold;²³ And said, Whose daughter art thou? tell me, I pray thee: is there room in thy father's house for us to lodge in?²⁴ And she said unto him, I am the daughter of Bethuel the son of Milcah, which she bare unto Nahor.²⁵ She said moreover unto him, We have both straw and provender enough, and room to lodge in.²⁶ And the man bowed down his head, and worshipped the LORD.²⁷ And he said, Blessed be the LORD God of my master Abraham, who hath not left destitute my master of his mercy and his truth: I being in the way, the LORD led me to the house of my master's brethren.²⁸ And the damsel ran, and told them of her mother's house these things.²⁹ And Rebekah had a brother, and his name was Laban: and Laban ran out unto the man, unto the well.³⁰ And it came to pass, when he saw the earring and bracelets upon his sister's hands, and when he heard the words of Rebekah his sister, saying, Thus spake the man unto me; that he came unto the man; and, behold, he stood by the camels at the well.³¹ And he said, Come in, thou blessed of the LORD; wherefore standest thou without? for I have prepared the house, and room for the camels.³² And the man came into the house: and he ungirded his camels, and gave straw and provender for the camels, and water to wash his feet, and the men's feet that were with him.³³ And there was set meat before him to eat: but he said, I will not eat, until I have told mine errand. And he said,

waren,³³ und setzte ihnen Essen vor. Er sprach aber: Ich will nicht essen, bis daß ich zuvor meine Sache vorgebracht habe. Sie antworteten: Sage an!³⁴ Er sprach: Ich bin Abrahams Knecht.³⁵ Und der HERR hat meinen Herrn reichlich gesegnet, daß er groß geworden ist, und hat ihm Schafe und Ochsen, Silber und Gold, Knechte und Mägde, Kamele und Esel gegeben.³⁶ Dazu hat Sara, meines Herrn Weib, einen Sohn geboren meinem Herrn in seinem Alter; dem hat er alles gegeben, was er hat.³⁷ Und mein Herr hat einen Eid von mir genommen und gesagt: Du sollst meinem Sohn kein Weib nehmen von den Töchtern der Kanaaniter, in deren Land ich wohne,³⁸ sondern ziehe hin zu meines Vaters Hause und zu meinem Geschlecht; daselbst nimm meinem Sohn ein Weib.³⁹ Ich aber sprach zu meinem Herrn: Wie, wenn mir das Weib nicht folgen will?⁴⁰ Da sprach er zu mir: Der HERR, vor dem ich wandle, wird seinen Engel mit dir senden und Gnade zu deiner Reise geben, daß du meinem Sohn ein Weib nimmest von meiner Freundschaft und meines Vaters Hause.⁴¹ Alsdann sollst du meines Eides quitt sein, wenn du zu meiner Freundschaft kommst; geben sie dir sie nicht, so bist du meines Eides quitt.⁴² Also kam ich heute zum Brunnen und sprach: HERR, Gott meines Herrn Abraham, hast du Gnade zu meiner Reise gegeben, auf der ich bin,⁴³ siehe, so stehe ich hier bei dem Wasserbrunnen. Wenn nun eine Jungfrau herauskommt, zu schöpfen, und ich zu ihr spreche: Gib mir ein wenig Wasser zu trinken aus deinem Krug,⁴⁴ und sie wird sagen: Trinke du, ich will deinen

Speak on.³⁴ And he said, I am Abraham's servant.³⁵ And the LORD hath blessed my master greatly; and he is become great: and he hath given him flocks, and herds, and silver, and gold, and menservants, and maidservants, and camels, and asses.³⁶ And Sarah my master's wife bare a son to my master when she was old: and unto him hath he given all that he hath.³⁷ And my master made me swear, saying, Thou shalt not take a wife to my son of the daughters of the Canaanites, in whose land I dwell:³⁸ But thou shalt go unto my father's house, and to my kindred, and take a wife unto my son.³⁹ And I said unto my master, Peradventure the woman will not follow me.⁴⁰ And he said unto me, The LORD, before whom I walk, will send his angel with thee, and prosper thy way; and thou shalt take a wife for my son of my kindred, and of my father's house:⁴¹ Then shalt thou be clear from this my oath, when thou comest to my kindred; and if they give not thee one, thou shalt be clear from my oath.⁴² And I came this day unto the well, and said, O LORD God of my master Abraham, if now thou do prosper my way which I go:⁴³ Behold, I stand by the well of water; and it shall come to pass, that when the virgin cometh forth to draw water, and I say to her, Give me, I pray thee, a little water of thy pitcher to drink;⁴⁴ And she say to me, Both drink thou, and I will also draw for thy camels: let the same be the woman whom the LORD hath appointed out for my master's son.⁴⁵ And before I had done speaking in mine heart, behold, Rebekah came forth with her pitcher on her shoulder; and she went

Kamelen auch schöpfen: die sei das Weib, das der HERR meines Herrn Sohne beschert hat.⁴⁵ Ehe ich nun solche Worte ausgeredet hatte in meinem Herzen, siehe, da kommt Rebekka heraus mit einem Krug auf ihrer Achsel und geht hinab zum Brunnen und schöpft. Da sprach ich zu ihr: Gib mir zu trinken.⁴⁶ Und sie nahm eilend den Krug von ihrer Achsel und sprach: Trinke, und deine Kamele will ich auch tränken. Also trank ich, und sie tränkte die Kamele auch.⁴⁷ Und ich fragte sie und sprach: Wes Tochter bist du? Sie antwortete: Ich bin Bethuels Tochter, des Sohnes Nahors, den ihm Milka geboren hat. Da legte ich einen Reif an ihre Stirn und Armringe an ihre Hände⁴⁸ und neigte mich und betete den HERRN an und lobte den HERRN, den Gott meines Herrn Abraham, der mich den rechten Weg geführt hat, daß ich seinem Sohn die Tochter nehme des Bruders meines Herrn.⁴⁹ Seid ihr nun die, so an meinem Herrn Freundschaft und Treue beweisen wollen, so sagt mir's; wo nicht, so sagt mir's auch, daß ich mich wende zur Rechten oder zur Linken.⁵⁰ Da antworteten Laban und Bethuel und sprachen: Das kommt vom HERRN; darum können wir nicht wider dich reden, weder Böses noch Gutes;⁵¹ da ist Rebekka vor dir, nimm sie und zieh hin, daß sie das Weib sei des Sohnes deines Herrn, wie der HERR geredet hat.⁵² Da diese Worte hörte Abrahams Knecht, bückte er sich vor dem Herrn zur Erde⁵³ und zog hervor silberne und goldene Kleinode und Kleider und gab sie Rebekka; aber ihrem Bruder und der Mutter gab er Würze.⁵⁴ Da aß und trank er

down unto the well, and drew water : and I said unto her, Let me drink, I pray thee.⁴⁶ And she made haste, and let down her pitcher from her shoulder , and said, Drink, and I will give thy camels drink also: so I drank, and she made the camels drink also.⁴⁷ And I asked her, and said, Whose daughter art thou? And she said, The daughter of Bethuel, Nahor's son, whom Milcah bare unto him: and I put the earring upon her face, and the bracelets upon her hands.⁴⁸ And I bowed down my head, and worshipped the LORD, and blessed the LORD God of my master Abraham, which had led me in the right way to take my master's brother's daughter unto his son.⁴⁹ And now if ye will deal kindly and truly with my master, tell me: and if not, tell me; that I may turn to the right hand, or to the left.⁵⁰ Then Laban and Bethuel answered and said, The thing proceedeth from the LORD: we cannot speak unto thee bad or good.⁵¹ Behold, Rebekah is before thee, take her , and go, and let her be thy master's son's wife, as the LORD hath spoken.⁵² And it came to pass, that, when Abraham's servant heard their words, he worshipped the LORD, bowing himself to the earth.⁵³ And the servant brought forth jewels of silver, and jewels of gold, and raiment, and gave them to Rebekah: he gave also to her brother and to her mother precious things.⁵⁴ And they did eat and drink, he and the men that were with him, and tarried all night; and they rose up in the morning, and he said, Send me away unto my master.⁵⁵ And her brother and her mother said, Let the damsel abide with us a few days, at the

samt den Männern, die mit ihm waren, und blieb über Nacht allda. Des Morgens aber stand er auf und sprach: Laß mich ziehen zu meinem Herrn.⁵⁵ Aber ihr Bruder und ihre Mutter sprachen: Laß doch die Dirne einen Tag oder zehn bei uns bleiben; darnach sollst du ziehen.⁵⁶ Da sprach er zu ihnen: Haltet mich nicht auf; denn der HERR hat Gnade zu meiner Reise gegeben. Laßt mich, daß ich zu meinem Herrn ziehe.⁵⁷ Da sprachen sie: Laßt uns die Dirne rufen und fragen, was sie dazu sagt.⁵⁸ Und sie riefen Rebekka und sprachen zu ihr: Willst du mit diesem Mann ziehen? Sie antwortete: Ja, ich will mit ihm.⁵⁹ Also ließen sie Rebekka, ihre Schwester, ziehen mit ihrer Amme samt Abrahams Knecht und seinen Leuten.⁶⁰ Und sie segneten Rebekka und sprachen zu ihr: Du bist unsre Schwester; wachse in vieltausendmal tausend, und dein Same besitze die Tore seiner Feinde.⁶¹ Also machte sich Rebekka auf mit ihren Dirnen, und setzten sich auf die Kamele und zogen dem Manne nach. Und der Knecht nahm Rebekka und zog hin.⁶² Isaak aber kam vom Brunnen des Lebendigen und Sehenden (denn er wohnte im Lande gegen Mittag)⁶³ und war ausgegangen, zu beten auf dem Felde um den Abend, und hob seine Augen auf und sah, daß Kamele daherkamen.⁶⁴ Und Rebekka hob ihre Augen auf und sah Isaak; da stieg sie eilend vom Kamel⁶⁵ und sprach zu dem Knecht: Wer ist der Mann auf dem Felde? Der Knecht sprach: Das ist mein Herr. Da nahm sie den Mantel und verhüllte sich.⁶⁶ Und der Knecht erzählte Isaak alle Sachen, die er ausgerichtet hatte.⁶⁷ Da

least ten; after that she shall go.⁵⁶ And he said unto them, Hinder me not, seeing the LORD hath prospered my way; send me away that I may go to my master.⁵⁷ And they said, We will call the damsel, and enquire at her mouth.⁵⁸ And they called Rebekah, and said unto her, Wilt thou go with this man? And she said, I will go.⁵⁹ And they sent away Rebekah their sister, and her nurse, and Abraham's servant, and his men.⁶⁰ And they blessed Rebekah, and said unto her, Thou art our sister, be thou the mother of thousands of millions, and let thy seed possess the gate of those which hate them.⁶¹ And Rebekah arose, and her damsels, and they rode upon the camels, and followed the man: and the servant took Rebekah, and went his way.⁶² And Isaac came from the way of the well Lahairoi; for he dwelt in the south country.⁶³ And Isaac went out to meditate in the field at the eventide: and he lifted up his eyes, and saw, and, behold, the camels were coming.⁶⁴ And Rebekah lifted up her eyes, and when she saw Isaac, she lighted off the camel.⁶⁵ For she had said unto the servant, What man is this that walketh in the field to meet us? And the servant had said, It is my master: therefore she took a vail, and covered herself.⁶⁶ And the servant told Isaac all things that he had done.⁶⁷ And Isaac brought her into his mother Sarah's tent, and took Rebekah, and she became his wife; and he loved her: and Isaac was comforted after his mother's death .

führte sie Isaak in die Hütte seiner Mutter Sara und nahm die Rebekka und sie war sein Weib, und er gewann sie lieb. Also ward Isaak getröstet über seine Mutter.